

Nachlese

Zu der 36 Rede
über Cap. 14, 1 - 5.

§ 1.

Im Griechischen und Lateinischen ist das Wort *παρθενοι, virgines*, bequemer für das männliche Geschlecht, wovon die Rede handelt, als das deutsche Wort Jungfrauen, wiewohl das altdeutsche *Fro* so viel bedeutet, als Herr: daher *Fron = Leichnam*, des HERRN Leib: *Fron Heiliger Geist*, der Heilige Geist des HERRN: *Frondienst*, Herren-dienst.

2. Diese 144 Tausende sind eben diejenigen Israeliten, deren Versiegelung nach allen ihren Stämmen oben Cap. 7 beschrieben ward. Damals waren sie, bald nach der Zeit des Gesichts, in der Gefahr: ist sind sie, auf dem Berg Zion, in der Sicherheit.

3. Die Braut hat ihre Jungfrauen, die ihr nachgehen, Ps. 45, 15. und der Bräutigam, nemlich das Lämmlein, hat seine Jungegesellen, die ihm nachfolgen. Unter der leiblichen Virginität, welche der Bekanntschaft mit dem andern Geschlechte entgegen gesetzt wird, ist zwar nicht gar alle Tugend zu verstehen, denn jene wird hier von der Wahrheit unterschieden: aber doch ist dieselbe auch nicht eigentlich auf den ledigen Stand zu deuten. Dann wann dieser zu dem unschätzbaren Vorzug, der hier beschrieben wird, unumgänglich nöthig wäre, so würde solcher Stand ohne Zweifel auch vorher, will nicht sagen, allen Heiligen durch die Propheten, doch, allen Christen durch die Apostel angepriesen worden seyn, welches aber keiner,

¶ ¶ ¶

als